Planungssicherheit

Mercedes-Benz CharterWay offeriert jetzt seinen Transporter-Kunden neue Servicebausteine.

Ausfallzeiten und Zusatzkosten im Schadensfall – dank maßgeschneiderter Serviceprodukte aus dem Hause Mercedes-Benz CharterWay kommen Transporter-Kunden nicht in die Bredouille. Die Schwaben versprechen ihrer Klientel eine höhere Planungssicherheit.

Dafür sollen künftig auch neue Servicebausteine sorgen, die Mercedes-Benz CharterWay kürzlich frisch ins Portfolio aufgenommen hat. Laut offizieller Verlautbarung sichert das Produkt Anschlussgarantie und Wartung (SelectPlus) alle Fahrzeugteile ab – von den Achsen über das Getriebe und den Motor bis zur Zusatzheizung. Gleiches gilt für alle Wartungsumfänge, die das Servicesystem ASSYST ermittelt. Ferner umfasst das neue Serviceprodukt die Abschleppkosten und den Mercedes-Benz Notdienst-Service 24 h – laut Pressetext alles ohne Selbstbeteiligung.

Ein weiterer Newcomer ist das Servicemodul „BestBasic". Transporteure sind nach Auskunft von Mercedes-Benz damit in der Lage, die reine Wartung ihrer Fahrzeuge abzusichern. Konkret beinhaltet dieser Baustein alle Wartungen gemäß ASSYST – inklusive der Ersatzteile, Öle und Fette.

Was der eine oder andere Fuhrparkleiter schon von seinen Lkw kennt, nämlich die Anschlussgarantie (Extend-Plus), gibt es auch für die kleineren Nutzfahrzeuge. Demnach werde die Verlängerung der Fahrzeuggarantie für fest definierte Teile beziehungsweise Teilegruppen, so die Mitteilung, ab diesem Jahr im Transporterbereich ohne Aufpreis um Dämpfung und Federung ergänzt – zu Festpreisen für je zwei Laufzeiten und drei Laufleistungen, versteht sich.

Um die individuellen Bedürfnisse der Nutzfahrzeugkunden befriedigen zu können, erweitert Mercedes-Benz CharterWay seine Serviceprodukte stets um neue Leistungen. PN Af

Fiat Professional: Euro-5-Ducato günstiger

Für die Fiat Ducato Kastenwagen mit einem maximalen Gesamtgewicht von vier Tonnen, die sich Euro-5-konform präsentieren und nach EEV eingestuft sind, müssen Flottenchefs ihr Fuhrparkbudget künftig weniger belasten. So senkte Fiat Professional die Preise für alle Modellversionen des Ducato 160 Multijet Power (157 PS) um 700 Euro. Ganze 1.700 Euro können Fuhrparkentscheider jetzt beim erdgasbetriebenen Ducato Natural Power Minibus (136 PS) sparen. Auch neu im Portfolio des Importeurs: Den 3,5-Tonnen-Ducato gibt es nun auch mit einem 145-PS-Turbodiesel, der die Euro-5-Norm erfüllt und serienmäßig mit Partikelfilter daherkommt.

Aufgefrischter Opel Vivaro im Modelljahr 2011

Analog zum Transporter-Bruder Renault Trafic präsentiert sich der Opel Vivaro im Modelljahr 2011 mit überarbeiteten Motoren und frischerer Kabine. Demnach gibt es jetzt den mit 90 PS und 114 PS erhältlichen 2.0 CDTI auf Wunsch mit Partikelfilter. Gut für die Betriebskosten: Die DPF-Aggregate – inklusive 2.5 CDTI (146 PS) – betragen nun 40.000 Kilometer oder einmal jährlich. Ferner soll sich der partikelgefilterte 2.0 CDTI genügsamer geben, je nach Variante stellen die Rüsselsheimer einen Normverbrauch zwischen 7,4 (ecoFlex-Version) und 7,8 Liter Diesel in Aussicht. Darüber hinaus haben die Designer im Cockpit sachte Hand angelegt – etwa an Kombiinstrument und Mittelkonsole.

Geburtstagskind

Zum 45. Geburtstag legt Ford eine limitierte Sonderedition des beliebten Transit auf.

Stattliche 45 Jahre und immer noch voll im Saft. Gemeint ist der Ford Transit, der im August seinen 45. Geburtstag feiert. Grund genug für den Autobauer, mit dem Transit 45+ ein limitiertes Sondermodell ins Rennen zu schicken – quasi als Präsent für die treue Kundschaft.

So fährt die Sonderedition als Kasten FT 280 K mit kurzem Radstand, Flachdach und Frontantrieb vor. Motorenseitig dient ihm ein 115 PS starker 2,2-Liter-DuratorqTDCi, der maximal 300 Nm Drehmoment bereitstellt und an ein Sechsgangschaltgetriebe gekoppelt ist. Das zulässige Gesamtgewicht gibt Ford mit 2.800 Kilogramm an, die maximale Nutzlast und die Anhängelast mit 1.092 respektive 2.000 Kilogramm.

Weitere „News" aus dem Datenblatt: ein Laderaumvolumen von 6,3 Kubikmetern, eine Laderaumlänge von 2,58 Metern und eine Laderaumhöhe von 1,43 Metern. In Serie verwöhnt der Transit 45+ unter anderem mit Nebelscheinwerfern, Park-Pilot-System (hinten), 16-Zoll-Leichtmetallrädern, getönten Scheiben, elektrischen Fensterhebern, beheizbarer Frontscheibe, elektrisch einstell- und beheizbaren Außenspiegeln, CD-Audiosystem 6000 RDS samt Fernbedienung an der Lenksäule, Bluetooth-Schnittstelle, Klimaanlage (vorn), Tempomat, Trennwand sowie Fahrer- und Beifahrer-Airbags als Sicherheits-Features.

Preislich startet der bereits verfügbare Jubilar bei mindestens 25.850 Euro. PN Af